



corporate-news Mitteilung

Wels, 14. November 2016

## **Pierer Konzerngesellschaft mbH**

### **Öffentliches Erwerbsangebot der Pierer Konzerngesellschaft mbH an die Aktionäre der ATHOS Immobilien Aktiengesellschaft (ISIN AT0000616701)**

- **Veröffentlichung des Ergebnisses**

Die Pierer Konzerngesellschaft mbH hat am 31. August 2016 bekannt gegeben, ein freiwilliges öffentliches Angebot an die Aktionäre der ATHOS Immobilien Aktiengesellschaft auf Erwerb von bis zu 666.000 ATHOS-Aktien zu stellen. Der Angebotspreis betrug EUR 40,-- je Aktie der ATHOS Immobilien Aktiengesellschaft. Die Angebotsunterlage wurde am 15. September 2016 veröffentlicht. Die ursprüngliche Frist für die Annahme des Übernahmeangebotes endete am 30. September 2016. Am 30. September 2016 gab die Pierer Konzerngesellschaft mbH bekannt, eine weitere Angebotsfrist für das öffentliche Erwerbsangebot vom 1. Oktober 2016 bis zum 11. November 2016 zu unterbreiten. Die Änderung der Angebotsunterlage wurde am 30. September 2016 veröffentlicht.

Während der Annahmefrist sind seit 15. September 2016 bis zum Ende der weiteren Annahmefrist am 11. November 2016 bei der Wiener Privatbank SE als Annahme- und Zahlstelle insgesamt 9.213 Aktien der ATHOS Immobilien Aktiengesellschaft zum Verkauf eingereicht worden; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital der ATHOS Immobilien Aktiengesellschaft von rund 0,51%.

Nach Übertragung der eingelieferten Aktien wird die Pierer Konzerngesellschaft mbH somit über insgesamt 244.499 Aktien der ATHOS Immobilien Aktiengesellschaft verfügen; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital der ATHOS Immobilien Aktiengesellschaft von rund 13,58%. Der Angebotspreis von EUR 40,-- je Aktie wurde den Aktionären, die das Angebot in der ursprünglichen Annahmefrist angenommen haben bereits bis 14. Oktober 2016 ausbezahlt. Jenen Aktionären, die das Angebot fristgerecht während der weiteren Annahmefrist zwischen dem 1. Oktober 2016 und dem 11. November 2016 angenommen haben, wird der Angebotspreis von EUR 40,-- spätestens am 25. November 2016 durch die Wiener Privatbank SE als Annahme- und Zahlstelle Zug-um-Zug gegen Übertragung der Aktien ausbezahlt.